

# Eine kleine Systematik benachbarter ärztlicher Fachgebiete



## Eine kleine Systematik benachbarter ärztlicher Fachgebiete

Neurologie, Psychiatrie und Psychosomatische Medizin sind eng benachbarte und ineinandergreifende Fachgebiete. In der konkreten Diagnostik und Behandlung fließen sie bei den Patient\*innen bestenfalls zusammen. Doch an vielen Stellen im Gesundheitswesen begegnet einem die Abgrenzung in Fachgebiete, Abteilungen im Krankenhaus und der fachärztlichen Bezeichnung.

### Neurologie

#### Definition Fachgebiet

„Das Gebiet Neurologie umfasst die Vorbeugung, Erkennung, Behandlung und Rehabilitation der Erkrankungen des zentralen, peripheren und vegetativen Nervensystems einschließlich der Muskulatur.“ (Ärztammer Hamburg 2020, S.116)

#### Krankheitsbilder

- Erkrankungen der Muskulatur (Myopathien) und der neuromuskulären Synapse | Erkrankungen der Nervenwurzeln und der peripheren Nerven | Polyneuropathien
- Erkrankungen der Hirnnerven | Rückenmarkserkrankungen | Entwicklungsstörungen und Fehlbildungen des Nervensystems | Hirntumore | Entzündliche Erkrankungen | Schlaganfall
- Spontane interkraniale Blutungen | Demenz | Schädel-Hirn-Traumata | Bewegungsstörungen | Multiple-Sklerose und Leukodystrophien | Epilepsien | Kopfschmerzsyndrome
- ICD 10 Achse G Krankheiten des Nervensystems (G00-G99) Deutsche Gesellschaft für Neurologie (DGN)

### Psychiatrie

#### Definition Fachgebiet

„Das Gebiet Psychiatrie und Psychotherapie umfasst die Vorbeugung, Erkennung und somatotherapeutische, psychotherapeutische sowie sozialpsychiatrische Behandlung und Rehabilitation von psychischen Erkrankungen und Störungen, die psycho-somatischen bzw. somato-psychischen Wechselwirkungen und toxischen Schädigungen unter Berücksichtigung ihrer psychosozialen Anteile, psychosomatischen Bezüge und forensischen Aspekte.“ (Ärztammer Hamburg 2020, S. 136)



**Juliane Tausch**

M.A. Klinische Sozialarbeit,  
Kinderschutzfachkraft nach  
§8a SGB VIII,  
Supervisorin/Coach (DGSV)  
Projektleitung von A:  
aufklaren

## Krankheitsbilder

- Körperliche begründbare psychische Störungen
- Missbrauchs- und Abhängigkeitserkrankungen
- Schizophrene Psychosen
- Affektive Erkrankungen
- Schizoaffective Psychosen
- akute vorübergehende Psychosen, Wahnentwicklungen
- Neurotische Störungen
- Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
- Persönlichkeitsstörungen Psychosomatische Störungen
- Sexualstörungen
- Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom bei Erwachsenen

ICD 10 Achse F Psychische und Verhaltensstörungen (F00-F99) 8Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde e.V. (DGPPN)

## Psychosomatik

### Definition Fachgebiet

„Das Gebiet Psychosomatische Medizin und Psychotherapie umfasst die Erkennung, psychosomatisch-medizinische und psychotherapeutische Behandlung, Prävention und Rehabilitation von Krankheiten und Leidenszuständen, an deren Verursachung und Chronifizierung psychosoziale, psychosomatische und somato-psychische Faktoren einschließlich dadurch bedingter körperlich-seelischer Wechselwirkungen maßgeblich beteiligt sind“ (Ärztammer Hamburg 2020, S. 140)

## Krankheitsbilder

- Depressive Störungen
- Angst- und Zwangsstörungen
- Funktionelle Körperbeschwerden
- Traumafolgestörungen
- Essstörungen[www.icd-code.de](http://www.icd-code.de)
- Psychoonkologie
- Psychokardiologie
- Störungen der Sexualität
- Insomnie

Deutsche Gesellschaft für Psychosomatische Medizin und Ärztliche Psychotherapie e.V. (dgpm)

## Quellenangaben

- Ärztekammer Hamburg (2020):  
Weiterbildungsordnung der Hamburger  
Ärztinnen und Ärzte.
- Arolt, V., Reimer, C., Dilling, H. ()  
Basiswissen Psychiatrie und  
Psychotherapie. Springer. Heidelberg.
- Berlit, P. (2007) Basiswissen Neurologie.  
Springer. Heidelberg.
- Fritsche, K., Wirsching, M. (2) Basiswissen  
Psychosomatische Medizin und  
Psychotherapie. Springer. Heidelberg.

[www.icd-code.de](http://www.icd-code.de)